

Mitgliederbeitrag BirdLife Schweiz

Beschluss der Delegiertenversammlung von BirdLife Schweiz vom 27.11.2016

Der Mitgliederbeitrag für BirdLife Schweiz beträgt ab 1.1.2018 CHF 12.– für Einzelmitglieder (bisher 8.–) und CHF 18.– für Familienmitglieder (bisher 12.–).

Begründung

Der Mitgliederbeitrag ist seit dem Jahr 2000 gleich geblieben, also dannzumal während 18 Jahren. Die Teuerung seit 2000 beträgt zwar nur 7%, doch hat BirdLife Schweiz in dieser Zeit viele neue Aufgaben im Naturschutz in der Schweiz übernehmen müssen und Dienstleistungen für die Mitgliedorganisationen entwickelt. Ab 2018 kommen zudem auf BirdLife Schweiz grosse neue Herausforderungen zu.

Neue Aufgaben seit 2000:

- Ganz neues Programm Artenförderung Vögel Schweiz mit grossen Erfolgen (z.B. Steinkauz), Zunahme der Schutzprojekte von 3 auf 28;
- Biodiversitätspolitik mit Aktionsplan Biodiversität (Erfolge: bundesrätliche Strategie Biodiversität Schweiz, 2016 Zusatzmittel für Sofortmassnahmen bringen fast Verdoppelung des Naturschutzbudgets des Bundes für die Kantone);
- Aufbau der Parlamentarischen Gruppe Biodiversität, BirdLife Schweiz prägt die Biodiversitätspolitik der Schweiz entscheidend;
- Engagement in der Umweltallianz: BirdLife Schweiz bringt die Biodiversität, Natur und Landschaft in die Programme ein;
- Neue Programme Vogelschutz und Glas, Freileitungen, Birdstrike, Neobiota etc.;
- Deutlich mehr Rechtsfälle, weil sich Behörden und Regierungen immer weniger an Gesetze halten;
- Viel mehr Arbeitsgruppen und Stellungnahmen beim Bund und teilweise bei Kantonen, Zusammenarbeit wird aufwändiger;
- Naturzentren als wichtige Mittel, den Vogel- und Naturschutz unter die Leute zu bringen.
- Lehrmittel für die Ausbildung Feldornithologie, Feldbotanik und Exkursionsleitung

Neue Dienstleistungen der letzten Jahre, die verstärkt werden müssen:

- Diverse neue Feldführer, viele Praxismerkblätter;
- Verstärkte Beratung der Mitgliedorganisationen betreffend Windanlagen und Rechtsfällen;
- Diverse Lehrmittel für Ausbildung, zum Beispiel Material für die Sektionen zur Stunde der Gartenvögel;
- Einführung des Festivals der Natur, um die Bevölkerung für die Natur und Biodiversität zu gewinnen.

Neue Herausforderungen ab 2018:

- Umsetzung des Aktionsplans Biodiversität, Unterstützung für Kantone, Gemeinden und das BirdLife-Netzwerk;
- Ökologische Infrastruktur: Bewirken, dass die einmalige Chance wirklich für die Natur genutzt wird;
- Neue Beeinträchtigungen der Natur und vor allem der Vögel abwenden, ganz aktuell: Drohnen (BirdLife Schweiz ist die einzige Vertretung betreffend Umwelt in der Arbeitsgruppe des Bundes);
- Abwehren von verstärkten Angriffen auf den Naturschutz:
 - auf den Moorschutz bereits im Gang
 - auf alle Schutzgebiete mit dem Ziel, die Schutzbestimmungen abzuschwächen
 - auf den ökologischen Ausgleich, insbesondere in der Landwirtschaft
 - auf die geschützten Arten
 - auf den Schutz der Waldfläche
- Neustrukturierung der Aufgaben auf der Geschäftsstelle nach Pensionierung wichtiger Mitarbeitender;
- Jubiläum «100 Jahre BirdLife Schweiz» 2022 zur weiteren Stärkung der Naturschutzarbeit und des Verbandes mit seinem Netzwerk nutzen.

Weitere Punkte

- Mitgliederbeiträge werden nur ca. 12% der Einnahmen ausmachen (heute 8%), sind aber der einzige gesicherte Beitrag, alle anderen Finanzquellen (Sponsoring, Legate, Mailings, Beiträge öffentliche Hand) müssen jährlich neu gesichert werden.
- BirdLife Schweiz liefert mit 22 Stellen (14 Vollzeitstellen inklusive der beiden Zentren) sehr viel (WWF 220, Vogelwarte 110, Pro Natura 80 Stellen).

Informationsmaterialien für die Sektionen zur Arbeit von BirdLife Schweiz

- Kürzestjahresbericht (A4 Seite) zur Integration in eigenen Jahresbericht
- Kurzzjahresbericht (farbiges A3 Blatt) zum Versand an alle Sektionsmitglieder (gratis)
- CD mit PowerPoint Jahresbericht BirdLife zur Präsentation an der eigenen GV
- ausführlicher Jahresbericht (36 Seiten) auf der Homepage unter www.birdlife.ch/jahresberichte
- Gerne halten Mitarbeitende von BirdLife Schweiz auch einen Vortrag über die Arbeit von BirdLife Schweiz an einer GV oder einem Vortragsabend, Dauer circa 50 Minuten.